

Information der Rurtalwerkstätten

Die Rurtalwerkstätten sollen sicher sein.

Sicher vor dem Corona-Virus.

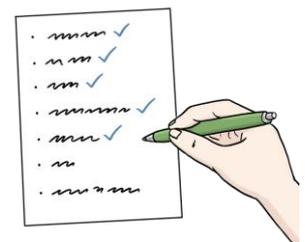


Dafür arbeiten viele Menschen.

Viele Menschen in den Rurtalwerkstätten.

Sie haben einen Plan gemacht.

Sie wollen die Werkstatt sicher machen.

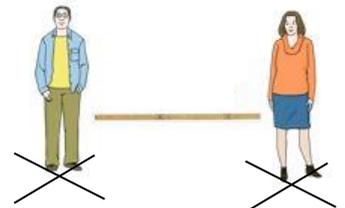


Sie haben Zeichen gemacht.

In manchen Räume.

Die Zeichen helfen dir.

Sie helfen Abstand zu halten.



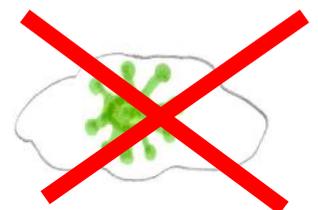
Sie haben neue Wände gemacht.

Die Wände sind aus Glas.

Die Wände schützen dich.

Sich schützen dich vor Spucke.

Vor Spucke mit dem Corona-Virus.



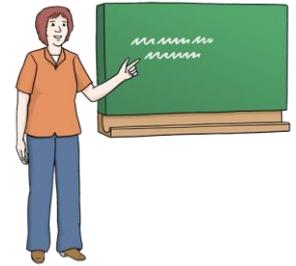
Sie haben Schulungen gemacht.

Schulungen für Gruppen-Leiter

Die Gruppen-Leiter haben gelernt:

So arbeite ich sicher.

Sicher vor dem Corona-Virus.



Sie haben geplant.

Es dürfen nicht alle Menschen in die Werkstatt.

Dann ist es zu eng.

Dann kannst du keinen Abstand halten.

Es dürfen nur wenige Menschen in die Werkstatt.

Dann ist es sicher.

Die Rurtalwerkstätten halten die Regeln ein.

Die Regeln zum Schutz vor dem Corona-Virus.

Menschen vom Amt sagen:

Der Plan ist gut.

Der Plan von den Rurtalwerkstätten.

Sie dürfen langsam wieder öffnen.



Wir freuen uns.
Die Rurtalwerkstätten machen bald wieder auf.
Am Montag dem 11. Mai.



Für manche Mitarbeiter.
Und für manche Teilnehmer.



Der Sozial-Dienst ruft dich an.
Und sagt dir:

- Wann du in die Werkstatt kommen sollst.



Du hast Angst.
In der Werkstatt krank zu werden.
Ruf deinen Sozialdienst an.
Der Sozial-Dienst hilft dir.



Du hast andere Fragen.
Ruf deinen Sozial-Dienst an.



Dieser Text wurde übersetzt und geprüft
vom Büro für „Leichte Sprache“ der Rurtal-Werkstätten.



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.